

Protokoll der ersten GEB-Sitzung des Kitajahres 2025/26 vom 29.10.2025 um 18:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des GEB-Vorstands: Sabrina Jungenkrüger, Jana Schöning, Suzan Lilienthal, Telissa Haydon, Tim Michaelis, Mark Wohlers, Viona Pricelius, Milena Dunkelmann

Tagesordnung:

- Begrüßung durch und Vorstellung des Vorstands
 - Vorstellung der Geschäftsführung und Diskussion
 - Rückblick auf das vergangene Kitajahr
 - Aufgaben des Vorstandes
 - Wahl: GEB
 - Wahl: ZEV
 - Bericht über BEVKi-Fachtag
 - Fragen, Anmerkungen, Anmerkungen
-
1. Begrüßung und Vorstellung des Vorstandes, Vorstellung der Tagesordnung
 2. Vorstellung der Geschäftsführung und kurzer Überblick über aktuelle Themen
 - 2.1. Bremen begrüßt den neuen Senator für Kinder und Bildung Mark Rackles, dieser scheint sehr motiviert und interessiert an den Zuständen und möglichen Veränderungen in Kitas zu sein, sowie die neue Staatssekretärin für den Bereich Kinder Jennifer Müller-Wilckens
 - 2.2. Geschäftsführung ist mit dem bereitgestellten Haushalt zufrieden
 - 2.3. Personalsituation: rein rechnerisch sind alle Stellen besetzt, in ganz Bremen gibt es ungleichmäßig noch ca. 450 freie Kitaplätze bei Kita Bremen
 - 2.4. Der aktuelle Betreuungsschlüssel in den Kitas wird beibehalten
 - 2.5. Übernahme von vier Kitas des insolventen Trägers Petri und Eichen wird stattfinden
 3. Fragen/Anliegen an die Geschäftsführung
 - 3.1. Frühstück
 - Wurden aus Bundesmitteln finanziert, diese wurde zum Beginn des Kitajahres eingestellt, aktuell erhalten nur Index-Kitas weiterhin finanzielle Unterstützung für das Frühstück
 - Eine Änderung des BremAOG zu freiwilligen Abgaben durch Eltern wird geprüft, aktuell sind weder Sach- noch Geldspenden an die Kita des eigenen Kindes möglich, da Spenden fremdnützig sein müssen
➔ Anmerkung: in einigen Kitas scheitert es nicht an den finanziellen Mitteln, sondern an fehlendem Personal

- 3.2. Warum nehmen andere Träger Spenden an?
- Kita Bremen hält sich an die Vorgaben der Behörde, eventuell werden bei anderen Trägern rechtliche Grauzonen genutzt
 - Es gibt noch keinen gesicherten Ergebnistermin bzgl. der Entscheidung der Senatorischen Behörde über die Möglichkeit von Sach- bzw. Geldspenden oder der Gründung eines Fördervereins für jeweilige Kitas (über diese denken einige Eltern nach)
 - Insgesamt elf Kitas ohne Indexstatus wurden mit Spendengeldern der Fritz Hollweg-Stiftung für das Frühstück ausgestattet, diese reichen bis Ende dieses Jahres
- 3.3. Index-Definition bezieht viele Faktoren nicht mit ein, einige Kitas berichten von Kindern mit unzureichendem Frühstück aufgrund des fehlenden/aufgehobenen Index-Status
- Kita Bremen ist die Ernährung der Kinder sehr wichtig, die Geschäftsführung befürwortet eine Modernisierung der Index-Definition
- 3.4. Eltern sprechen sich für die Bereitstellung bestimmter Benefits (z.B. firmengeförderte Fitnessprogramme) aus, um den Krankenstand unter Erzieher*innen einzudämmen
- 3.5. Kita Bremen soll 2 Millionen Euro sparen, die Qualität der Betreuung soll aber steigen - wie soll dies gelingen?
- Um diese Einsparungen zu verwirklichen, wurde nicht in den KuFZ gespart, sondern in anderen Bereichen
- 3.6. Wunsch nach einem runden Tisch zum Thema Frühstück
- Geschäftsführung informiert Vorstand über Neuigkeiten, dieser gibt alle Infos an die Haussprecher*innen weiter, dann wird nach der Möglichkeit eines Termins für einen runden Tisch geschaut
- 3.7. Wie soll mit Langzeiterkrankten umgegangen werden?
- Es sollte eine einfache Nachbesetzung unter Einhaltung aller Rechtsgrundlagen ermöglicht werden, Kita Bremen verzeichnet viele Bewerberinnen
- 3.8. Situation der Horte
- An vielen Standorten werden Horte an die Ganztagschulen übergeben, einige bleiben aber auch längerfristig z.B. aufgrund räumlicher Gegebenheiten in den Kitas bestehen
 - Ab August 2026 haben alle Erstklässler*innen einen gesetzlichen Anspruch auf eine schulische Ganztagsbetreuung

3.9. Frau Zschüntzsch orientiert sich beruflich um, der Vorstand dankt ihr für die gute Zusammenarbeit

- Noch keine Nachfolge, die Stelle muss über die Senatorische Behörde ausgeschrieben werden

4. Aufgaben des GEB-Vorstandes

- Interessenvertretung der Eltern gegenüber der Geschäftsleitung
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kitaleitung und Geschäftsführung
- Organisation von regelmäßigen (Online) Sitzungen für alle Haussprecher*innen sowie Treffen mit der Geschäftsleitung in einem Abstand von ca. sechs Wochen
- Der Vorstand ist jederzeit per Mail zu erreichen, die passende Ansprechperson für den jeweiligen Bezirk ist auf der Website inklusive Kontaktmöglichkeiten zu finden (<https://www.geb-kita-bremen.de/ueber-uns>)

5. Rückblick Kitajahr 2024/25

- Unterstützung von Kitas bei der Beantragung von Sonnen- und Sichtschutz sowie bei stagnierenden Bauphasen auf dem Außengelände (fehlende Spielgeräte)
- Interview bei buten un binnen bzgl. Unterstützung der Petition zum BremKTG
- Besuch in Kitas, Unterstützung bei Konflikten

6. Wahl GEB

- Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern (ein Mitglied pro angefangene 1000 Kinder)
- Drei Mitglieder scheiden aufgrund endender Wahlperiode oder Einschulung des Kindes aus
- Sabrina Jungenkrügers und Jana Schönings Wahlperiode als Vorstandsprecher*innen endet ebenfalls, diese wurden wiedergewählt
- Neue Vorstandmitglieder sind aus den Kitas Grolland, Mahndorf und Farge-Rekum

7. Wahl ZEV

- Es müssen sechs freie Plätze neu besetzt werden
- Regelmäßige Treffen mit der Senatorischen Behörde
- Die ZEV ist trägerübergreifend besetzt
- Ca. drei Online-Treffen pro Jahr

- Sechs Kandidaturen, Blockabstimmungen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen
8. Bericht zur BEVKi
- Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
 - Fachtag im Oktober in Bremen zum Thema „Eltern am Limit“
 - Freut sich über neue Mitglieder und Engagement
9. Fragen, Anregungen, Anmerkungen
- 9.1. Kommunikation zwischen Vorstand und Häusern bzgl. der Einladung zur GEB-Sitzung
- Mails gehen an alle Häuser, da es zu Problemen mit unleserlichen Mailadressen der Haussprecher*innen kam
 - An den Sitzungen dürfen nur Haussprecher*innen sowie deren Vertretung teilnehmen, eine Vertretung durch ein Mitglied des Elternbeirats soll bitte vorher per Mail mitgeteilt werden
- 9.2. Fördervereine
- Wunsch nach Vernetzung, z.B. durch Sondersitzung
 - Kita St. Magnus hat schon lange einen Förderverein
 - Empfehlung der Vernetzung mit Schulvereinen
- 9.3. Fragen an die Geschäftsführung für das nächste Treffen mit dem Vorstand
- Qualitätssicherung bei einem Betreuungsschlüssel von 1:10 in der Krippe und 1:20 im Elementarbereich
 - ➔ Wird mit dem Personal- oder dem Betreuungsschlüssel gerechnet
 - Notdienstsituation in konkreten Zahlen
 - ➔ Es gibt eine Handlungshilfe zu Notdiensten, praktisch entscheidet aber die Einrichtungsleitung über das Notdienstkonzept
 - ➔ Die Situation in einigen Häusern passt nicht zu der Aussage, dass die Personalsituation als gut eingeschätzt wird

Protokollführung: Milena Dunkelmann